



Finalist Kategorie: Schulische Präventivmaßnahmen

Herderschule aus Weimar, Thüringen

Ein wesentliches Ziel der Herderschule ist die berufliche Integration der Schüler. Unterricht und Erziehung sind darauf ausgerichtet, Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten so zu fördern, dass Schüler „berufswahlreif“ werden und einen ihrer „geistigen, körperlichen und seelischen Leistungsfähigkeit“ entsprechenden Platz in der Berufs- und Arbeitswelt finden.

Das Unterrichtskonzept im lebenspraktischen und berufswahlvorbereitenden Lernbereich ist darauf ausgerichtet, Kompetenzen zu entwickeln, die den Einstieg ins Berufsleben erleichtern können. Dazu ist es erforderlich, den Unterricht möglichst praxisorientiert und fächerübergreifend zu gestalten, eng mit Partnern aus der Wirtschaft zusammen zu arbeiten, den Schülern möglichst vielfältige Erfahrungsräume zu schaffen und den Prozess langfristig zu planen und umzusetzen.

Ab Klasse 9 absolvieren die Schüler jährlich ein zweiwöchiges Betriebspraktikum als Block und wöchentliche Praxistage als Langzeitpraktikum in Betrieben. Außerdem wurde im Jahr 2002 die Schülerfirma „SAG Lecker.de“ gegründet. Die teilnehmenden Schüler bieten Getränke und Snacks zum Verkauf an und bereiten die Speisen selbst zu. So können sie ihr Wissen und ihre Kenntnisse praktisch in realitätsnahen wirtschaftlichen Zusammenhängen anwenden.

Aufgrund der langjährigen schulischen Berufsvorbereitung können alle Schüler nach Schulabschluss in eine Form der Berufsausbildung vermittelt werden.